



## Arbeitstagung vom 15. September 2010 in Luzern

### Partnerschaft öffentliche Hand/Privatwirtschaft Ausgliederung öffentlicher Aufgaben - Leistungsvereinbarung Verantwortung und Überwachung bei der Privatisierung öffentlicher Aufgaben

Zeit	Arbeitsablauf		
Ab 08:45	Ankunft im Hotel Continental in Luzern Kaffee - Gipfeli		
09:15	Begrüssung und Eröffnung der Arbeitstagung durch den Kommissionspräsidenten	<b>Michel Walthert</b> Kommissionspräsident	
09:20- 09:30	Präsentation zum Info der KKAG (Weiterentwicklung, Zukunftsprojekt)	<b>Ewald Gruber</b> Kanton Wallis	
09:30- 10:15	<b>Vortrag: Partnerschaft öffentliche Hand/Privatwirtschaft / Ausgliederung öffentlicher Aufgaben - Leistungsvereinbarung</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Entwicklung der Partnerschaft öffentliche Hand / Privatwirtschaft (Bedingungen, Grenzen, Vor- und Nachteile)</li> <li>- Weshalb lagern Gemeinden ihre öffentlichen Aufgaben aus?</li> <li>- Schwierigkeiten der Gemeinden bei der Definition der Leistungen und später beim Controlling der Leistungsvereinbarung</li> </ul>	<b>Prof. Katia Horber-Papazian (Idheap, Lausanne)</b>  (Vortrag auf Französisch und schriftliche Dokumentation auf Deutsch)	
10:15- 11:00	<b>Workshop</b> Gruppenarbeit und Diskussion der folgenden Fragen im Plenum:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was wird von den Aufsichtsstellen in diesem Bereich erwartet (Rolle)?</li> <li>- Sollen minimale Bedingungen festgelegt werden?</li> </ul> <b>Der Workshop wird auf Deutsch (2 Gruppen) und Französisch (1 Gruppe) durchgeführt.</b>	Gruppen Deutsch  <b>Luzia Kurmann</b> (Kommissionsmitglied)  <b>HansjörgENZler</b> (Kommissionsmitglied)	Gruppe Französisch  <b>Prof. Katia Horber-Papazian</b> (Idheap, Lausanne)
11:00- 11:30	Präsentation der Resultate der Workshops		
11:30- 13:00	Gemeinsames Mittagessen		

13:00-13:45	<p><b>Vortrag: Welches sind die Haftungsrisiken bei einer Auslagerung von Aufgaben und welche Rolle spielt die kantonale Aufsichtsstelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Risiken der Körperschaft, die eine Aufgabe ausgliedert bzw. der Organisation, die die Aufgabe übernimmt</li> <li>- Wie kann die Kontrolle des Kantons über die ausgelagerte Aufgabe organisiert werden (Rolle und Verantwortung der kantonalen Aufsichtsstelle in diesem Themenkreis)</li> <li>- Beispiele, Erfahrungen</li> </ul>	<p><b>Dr. Ueli Friederich, Rechtsanwalt (Advokatur Arn Friederich Strecker, Bern)</b></p> <p>(Vortrag auf Deutsch und schriftliche Dokumentation auf Französisch)</p>	
13:45-14:30	<p><b>Workshop</b></p> <p>Gruppenarbeit und Diskussion der folgenden Fragen im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind die Möglichkeiten zur Auslagerung kommunaler Aufgaben zu beschränken, wenn ja bei welchen?</li> <li>- Sind in diesem Bereich Mindestvorgaben zu verankern?</li> <li>- Hat die kantonale Aufsichtsstelle eine Rolle zu spielen?</li> </ul> <p><b>Der Workshop wird auf Deutsch (2 Gruppen) und Französisch (1 Gruppe) durchgeführt.</b></p>	<p>Gruppen Deutsch</p> <p><b>Dr. Ueli Friederich, Rechtsanwalt</b></p> <p><b>Markus Urech (Kommissionsmitglied)</b></p>	<p>Gruppe Französisch</p> <p><b>Pierre Leu (Kommissionsmitglied)</b></p>
14:30-15:00	Präsentation der Resultate der Workshops		
15:00-15:15	<b>HRM2 : Stand der Arbeiten</b>	<p><b>Heinz Montanari</b> Präsident der Koordinationsgruppe HRM2</p> <p>(Vortrag auf Deutsch)</p>	
15:15-15:30	<b>Internes Kontrollsystem, Erarbeitung eines Leitfadens zu Händen der Gemeinden: Stand der Arbeiten</b>	<p><b>Markus Urech</b> Kommissionsmitglied</p> <p>(Vortrag auf Deutsch)</p>	
15:30	Diverse Informationen Abschluss der Arbeitstagung 2010	<p><b>Michel Walthert</b> Kommissionspräsident</p>	

**Ziel dieser Arbeitstagung ist, Grundlagen für die weiteren Arbeiten der Kommission zu generieren. So sollen die Ergebnisse aus den beiden auf den Inputreferaten basierenden Workshops die Basis für die Publikation einer Serie von Empfehlungen bilden. Damit werden die Empfehlungen vom 7. März 2003 (Info Nr. 7) überarbeitet bzw. ergänzt.**

**Die Tagungsunterlagen werden ab 5. September 2010 auf der Homepage der Konferenz ([www.KKAG-CACSFCh.ch](http://www.KKAG-CACSFCh.ch)) unter der Rubrik Aktivitäten zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen werden in deutscher und französischer Sprache publiziert.**